



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

54. Gleichzeitige Notiz über die dem Kurfürsten Albrecht am 2. November  
1471 zu Berlin und an den folgenden Tagen in andern märkischen Städten  
geleistete Huldigung.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

54. Gleichzeitige Notiz über die dem Kurfürsten Albrecht am 2. November 1471 zu Berlin und an den folgenden Tagen in andern märkischen Städten geleistete Huldigung.

Anno domini Millefimo quadringentesimo septuagesimo primo ist der durchluchtigste Hochgeborn fürste vnd herr, herre Albrecht, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz Cammerer vnnnd Churfurst, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnnnd Wenden Herzoge, Burggraue zu Nüremberg vnd Fürste zu Rugen etc., zu seinen einzehnen dise seins Curfürstenthumbs der mark zu Brandenburg nach abgank seines bruders Marggreue Fridrichs, seliger gedechtnis, vff Suntag nach allerheiligen tag hie her gein Colne an der Sprew zu seiner Curfürstenlich Gefelz vnd wonung des Slosz doselbest komen vnd hat darnach vff die nechsten Mitwoch jn seiner persönlichen gegenwerdigkeit vnd jn Beiwesen beider seiner sone, Marggreue Johannsen vnd Marggreue Fridrichs, die erbhuldigung von dem Berlin vnnnd Colin genomen vnnnd empfangen, die jm danach Borgermeister, Rate, gewerken vnd gantze gemeine beider obgnanter stete getan vnnnd geschworen haben, wie hernach geschreiben stet, vnnnd also: Wir huldigen, globen vnd sweren vnnnd thun dem Irluchten Hochgeborn Fürste vnnnd Herrn, Herren Albrechten etc., vnserm gnedigen Herrn, zuuorauz vnnnd seiner gnaden menlichen Leibs erben ein rechte erbhuldigung seinen gnaden vnnnd seinen erben als vnsern natürlichen erbherrn, getrew, gewertig vnnnd gehorsam zu sein, jrenn from zu werben vnd schaden zu wenden, getrewlich ongeuerde, als vns god helpe vnd die Heiligen.

Item am Dinstag nach Martini hat mein gnedig Herre die Erbhuldigung zu oben geschreuer maaz zu Spandow genommen.

Item zu Nowen hat bischof Ditterich von Brandenburg anstat vnd von Beuelhene meins gnedigen Herrn erbhuldigung empfangen jn obgeschriebener maaz vnd des jrn briff genomen an dem Tag.

Item am Donrstag nach Martini hat mein gnediger Herre selbest von beiden steden Brandenburg von einer nach der ander Erbhuldigung empfangen, die zu eide jnsunderheit jn obgeschreiben form geschworn hant.

Item am Sunabent nach Martini hat mein gnediger Herre die Erbhuldigung von den von Ratenow genomen, die sie obgerurter maaz geschworen haben.

Item am Suntag darnach zu Tangermunde.

Item am Mantag darnach zu Stendall.

Item am Dinstag Elisabet zu Gardelege.

Item am Donrstag zu Saltzwedel, von beiden stetten.

Item am Freitag nach Cecilie zu Sehufen.

Item am Sonnabent zu Osterburg.

Item am Suntag vor katerinen zu Werben.

Item von den von Arneburg soll der amptman zu Angermunde die Huldung nemen.

Item das Stetichen zu Buck, sollen auch den amptmann huldung tun.

Item am Dinstag nach katerine zu Havelberg.

Item am Donrstag darnach zu Lentzen.

Item am Fritag vor Andree zu perleberg.

Item am Sunabent Andree zu pritzwalk.

Item am Suntag darnach zur kyritz.

Item zu Templin am Mitwoch barbare.

Item zu Lichen am donrstag darnach.

Item zu prentzlow am Sunabent vnser frowen abent conceptionis.

Item Mantag nach conceptionis zu Gartz.

Item desselben tags zu penkun durch die Rete.

Item am Mitwoch zu Sweit durch die Rete.

Item am Mitwoch vor lucie zu Nienangermünde.

Item am Frytag lucie zur Newenstat.

Item an denfulben Frytag zu Writzen an der oder.

Item am Suntag darnach zu Frankford.

Item am Dinstag darnach zu Monchberg.

Item am Mitwoch zu Strutzberg.

Item desselben Mitwoch zu Bernow.

Aus einem Copialbuche des Königl. Geh. Staatsarchives.

55. Die Kurfürstin Katharina verzichtet auf ihr Leibgedinge wegen ihres Krankheitszustandes, ohne Datum (11. November 1471).

Wir katherina, von gots gnaden geborenn hertzogin von Sachffen, Marggraffin zu Brandenburg, witwe, Bekennen offentlichen mit dissem briue für vns vnnd für allermenniglich, Als wir dann nach schickunge vnde willen des almechtigen gotis leider etliche Jare vnde zeit Inn solicher krankheit gewest vnd noch sein, das wir vnnsers eigen leibes Inn keynerley weiß mechtig sein zu bewegen, vnnd von deszwegen vnser leipgedinge, vns von vnserem lieben herren vnde gemaheln, Marggraff Fridrich, seliger gedechtnüß, gemacht vnde verschriben, selbis nach vnserem nützlich vnde besten nicht aufzrichten mügen, vnde nachdem der hochgeborenen furst, herr Albrecht, Marggraue zu Brandenburg, kurfürst etc., vnser liber bruder, ubirbotig vnde ganz willig was, vns zu vnserem vorbenanten leipgeding zukomen